

erscheint täglich
früh 6½ Uhr.

Redaktion und Expedition
Johannstraße 33.

Sprechstunden der Redaktion:
Montag 10—12 Uhr.
Donnerstag 6 Uhr.

Für die Münze empfohlene Münzstätte nach Nr.
Die Rechnung wird bestellt.

Kündigung der für die nächstfolgende
Räume bestimmten Infanterie an
Bürotagen bis 3 Uhr Nachmittags,
an Sonn- und Feiertagen früh bis 10 Uhr.

In den Filialen für Inf.-Annahme:
Cito Klemm, Universitätsstraße 21.
Louis Köthe, Katharinenstraße 18, v.
nur bis 10 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 30.

Montag den 30. Januar 1882.

76. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Verhandlung.

Die im Laufe des Jahres 1867 mit Leichen **Gewachsenen**,
wie sie im Jahre 1872 mit Leichen von **Kindern** bezeichnet
waren auf den bissigen Friedhöfen kommen im gegenwärtigen
Jahre zum Bestill.

Leipzig, am 28. Januar 1882.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Hartwig.

Holzauktion.

Mittwoch, den 8. Februar v. J. sollen im **Burgauer**
Auktionsraum auf dem Mittelmaßschlage in Abt. 25a in der
Sogen. **Deutschen Post** in der Nähe des **Deutschen**
Postgebäudes

a) von Vormittags 9 Uhr an:

12½ Rmtr. Eisen-Russische

85 Rmtr. Eisen, 5 Rmtr. Eisen, 5 Rmtr. Eisen,

4 Rmtr. Eisen, 3 Rmtr. Eisen-Grenzholz und

b) von Vormittags 10 Uhr ab:

70 Rmtr. Aebrauhäuschen und

70 Rmtr. Langhaufen

unter den im Termine öffentlich aufgehängten Bedingungen
und der üblichen Ausgabe an Ort und Stelle nach dem
Wettbewerb verlost werden.

Zusammenkunft: auf dem Mittelmaßschlage in der
Deutschen Post.

Leipzig, am 25. Januar 1882.

Des Rathes-Forstdeputation.

Der Inhaber des von untenen II. Billd als abdiente ge-
fundenen angestammten Amts über das **Sparschulden**
Series II, Nr. 20,373 nach hierher aufgetheilt, denselben innerhalb
drei Monaten und längstens am 30. April d. J. an die unter-
zeichnete Stelle zu rücksenden, oder hin Recht daran zu beweisen,
woraufhin das Sparbüro-Letzen gründlich dem angemessenen
Berichtssager nach erfolgter Beurtheilung seiner Kritikreise das Gu-
scheinabdruck verlost werden.

Leipzig, den 28. Januar 1882.

Die Verwaltung des Reichshaus und der Sparschule.

Realschule II. Ordnung.

(Nordstraße 21.)

Die Anmeldung neuer Schüler für Oberstufe erhält ab
Dienstag, den 31. Januar, und Mittwoch, den 1. Februar, Vor-
bericht von 4—12 und Nachmittag von 2—6 Uhr. Der Schul-
tag (Mittwochstags), das Lachengeschäft (der Geburtsstags) und
der Apotheken sind vorzusehen.

Die Aufnahmepreisung findet statt Mittwoch, den 22. Februar,
ab 8 Uhr. Papier und Feder sind mitzubringen.

Dr. Pfalz.

Richtamtlicher Theil.

Leipzig, 30. Januar 1882.

In der am 27. Januar unter dem Vorsitz des Staats-
ministers vom Deutschen abgehaltenen Plenarversammlung des
Bundesrats nahm die Verfassung zunächst Kenntnis von dem
Beschluß, mittels dessen der Reichstag der zu
Berlin am 3. November 1881 unterzeichneten **Reblaus-
konvention** die verfassungsmäßige Genehmigung ertheilt
hat. Sodann beschloß die Verfassung, dem Entwurf eines
Gesetzes über die Erteilung einer Verfassungsfreiheit im
Jahre 1882 in der vom Reichstag beschlossenen Fassung
zuzustimmen. Die zu diesem Gesetz vom Reichstag
gezogenen Resolutionen sowie der vom Reichstag in these-
tisch verfeindeten Fassung angenommene Entwurf eines
Gesetzes wegen des Beitrags des Reichs zu den Kosten des
Zollanschlusses von Hamburg nach der dazu geführten Re-
solution wurden den zuständigen Ausschüssen zur Verbreitung
überwiesen. Mit der am 28. Januar 1881 unterzeichneten
Autoparte zur Schaffungssatzung für die Verfassungsab-
stimmung fand die Verfassung einverstanden. Schließlich
wurden der Entwurf einer Verordnung über das gewerbs-
mäßige Verkaufen und Erhalten von Preistafeln, sowie
mehrere Eingaben von Privaten den zuständigen Ausschüssen
überwiesen.

Der Reichstag ist auch am Sonnabend formell noch
nicht zum Schluß gekommen. Die Schluß lag an dem in
allzu hoher Stunde eingebrauchten Antrag Richter, be-
treffend die Einstellung des Unterdrückens in den Staat anstatt
der Erteilung der Waffenverbote, ein Antrag, über den
zwar im Reichstag eine Verhandlung erzeugt worden, aber
zunächst der Ausschuss sich nicht mehr schlüssig zu
machen vermochte, obwohl auch keine Zustimmung nach den
Erklärungen des Schriftführers Scholz über die Stellung der
preußischen Regierung kaum zweifelhaft sein kann. Die Budget-
comission batte den Antrag Richter mit großer Weisheit
angenommen; in den Widerstehen befanden sich nur drei
nationalliberale Stimmen. Es ist nicht zu leugnen,
daß vom Standpunkt einer sehr vorstehenden und pem-
phitisch gewidmeten Finanzpartei die Zustimmung von
Überhäuptern eines noch nicht abgeschlossenen Rechnungs-
jahrs unbedeutend scheint. Indesten sind
die Überhäupter so gehörig und das Ende des Finanz-
jahrs so nahe, da die Vermeidung der Erhöhung der Matrize-
colorbeiträge ein so naheliegender und natürlicher Wunsch,
daß auch bei vorstehenden Finanzpolitikern die entsprechendsten
Bedenken überwinden werden konnten. Indestens sind wir
durch Steuererlaute mit gleichzeitigen Anträgen an weit bedeu-
tendere Vergütungen gewöhnt. Ob die Herrenpartei sehr
gefährdet mit diesem Antrag operiert hat, wollen wir daher
nicht feststellen. Überhaupt kommt es der Regierung
aus den conservativen Kreisen der neuen Sicherheitspolitik sehr
gelegen, wie der Elter bereit, mit dem er von dieser Seite
zugekommen war. Nachdem im Reichstag eine große
Rechtfertigung des Antrags und das Einverständnis der
preußischen Regierung mit demselben geschah, war, hatte ein
Widerspruch keinen praktischen Werth mehr und der Antrag
wurde fast einstimmig angenommen.

In der Reichstagsitzung am Sonnabend wurde die
dritte Staatsverfassung fortgeführt. Auf die vorhergegangenen
Augenblicke des Abg. Pfeiffer gegen die Goldwährung erwies sich
der nationalliberale Abgeordnete dieses Münzsystems und
hervorragende Sachkenner Abg. Bamberger. Die lebhafte

Agitation gegen die Goldwährung erklärte der Redner für
höchst gemacht und von Tugenden und einzelnen Verteilen
gerichtet. Die berühmten Stimmen, u. a. fast sämtliche
Hanseschlommer, hätten sich in letzter Zeit für
Aufrechterhaltung der Goldwährung eingesetzt. Die Dem-
okratie der Goldwährung mit dem Freihandel, des Metallismus
mit dem Schutzpolystein sei weitestens gänzlich
unbegreiflich. Die von Metallismus ausgeschworenen
Befürwortungen über die förmlichen Verluste bei Einführung
der Goldwährung seien stark übertrieben. Die ganze
Bedeutung und das Aussehen Deutschlands im interna-
tionalen Verkehr und Handel beruhe auf der Gold-
währung. Auch der Gewinn auf die Verminderung der
Goldproduktion sei bei dem geringen Maß dieser Verminderung
nicht nennenswert. Das Goldsystem Deutschland auf der
Basis einer papierenen Münzkonvention aufzubauen zu können,
sei ein ebenso unbegreiflicher Gedanke, wie die Hoffnung
ausrichtet, die Wertverhältnisse mit Frankreich
und Österreich-Ungarn zu bringen. Für Rückkehr zum
Metallismus trat der Abg. v. Ritter ein. Es folgte der
Bericht der Budgetkommission über den Antrag Richter; die
Kommission befürwortete die Annahme. Zu der Debatte be-
teiligten sich die Abgeordneten v. Wedell-Weldow, Richter,
Richter, v. Benda, v. Minnigerode und der Schriftführer
Scholz. Der Antrag wurde abstimmt fast einstimmig ange-
nommen und die Schlussfassung des Reichstags auf
Worten schied.

Bei der Wahlberichtigung, welche sich in manchen politischen
Kreisen für Gestaltungen an den Grundzügen der Magdeburg-
feste zeigt, darf man sich freuen, daß von einem liberalen
Abgeordneten eine Blümförst in diesen Tagen erscheint,
welche in kurzen Zügen einen orientierenden Rückblick
auf diese kirchenpolitischen Ereignisse fallen läßt und deren Inhalt
in Erinnerung bringt, um den erreuten Gewinn zu liefern.
Doch in demselben Antheil enthalten ist, was das Gewissen des
katholischen Mitglieder irgendwie bedroht könnte. Ein
solcher Wahnsinn scheint, angeführt der Abgeordnete im
Abgeordnetenhaus, zu recht gelegener Zeit zu kommen und
wirft bestens und dazu beitragen, daß die Staatsgelehrte
gerade zu einem schmälichen Rückzug nach „Gauß“
aufzudringen scheint.

Wie wenig das preußische Riechenergym der öf-
fentlichen Haltung demokratisch-katholisch-lutherisch
Geistlichkeit in Hannover entgegenstellt, ist längst bekannt
und bedarf nicht wiederholt. Doch Meyer oder Lüke, von
einer Gemeinde berufen, kann sicher vorne gehen, wenn
die panislamische Partei wieder oben aufgekommen war und
ihresgleichen lohnen sich unter einem Bündnis mit Frankreich
gezeigt. Ein blunderiges Russland mit Frankreich aber kann
eine andere Bedeutung haben als eine frigide
Gesellschaft gegen Frankreich. Das Gouvernement Gambetta's war
doch ein rücksichtiger Vertrag gegen Frankreich, und Frankreich
wurde immer wiederholt, seit in Russland selber
die panislamische Partei wieder oben aufgekommen war und
ihresgleichen lohnen sich unter einem Bündnis mit Frankreich
gezeigt. Ein blunderiges Russland mit Frankreich aber kann
eine andere Bedeutung haben als eine frigide
Gesellschaft gegen Frankreich. Der Aufstand in Dalmatien und in
der Herzegowina, zu dessen Dämpfung Österreich sich an-
setzt, droht sich auszubreiten, und von Petersburg, und
namentlich von Mostau auf gleichfalls Alles, und den Rest
der Neugierde unter den russischen Bevölkerungen auf
der Balkanhalbinsel zu wählen und zu schüren. Die Russen
bliden mit der größten Eiferlust auf die Ausbreitung des öster-
reichischen Einflusses und sie sind wohl bewußt, welche große
Vorteile sie vor Österreich haben, wenn es gilt, sich um die
Kunst der Russischen Bevölkerung zu bewerben. Es hilft dabei
Österreich nichts, doch es hilft neuwieder zu Gewinn kommen,
wenn er bei seinem gegenwärtigen Missgeschick leben
und seiner Haltung zu geben und die Leute zu be-
messen werden, die einen neuen Kabinett zu bilden.
Nachdem die 1. Kammer der Niederlande am 27. Janu-
ar den Handelsvertrag mit Frankreich abgeschlossen hatte, glaubte
das Ministerium unzureichend zu sein. Am 28. Januar
gab infolge Herrschafts- und Friedensvertrag mit Frankreich
des Hauses, dem Wunsche ausdrücklich, daß das Cabinet wegen
der Ablehnung des Handelsvertrags mit Frankreich keine
Entlastung nicht geben möge. Der Kabinett von Venen-
den ist sich des dem Ministerium ausgesprochenen Vertrauens
gewiß, daß er gleichzeitig, daß er in Bezug auf die Folgen
des Beschlusses der zweiten Kammer über den Handels-
vertrag mit Frankreich keinerlei Mitteilungen machen will.

Das „Journal de St. Petersburg“ schreibt, daß das erste

Ministerium Gambetta bei seinem Schauspiel ob-
getreten und die Kameren in Paris habe vollständig die Höhe

des daraus vorausgehenden, die Schwierigkeit der Lage betreibe

nicht darin, ein neues Kabinett zu bilden, sondern das Gam-
betta weiter an die Spitze einer Opposition treten, wenn
nicht vielleicht ein neuer Ministerkabinett sich ebenfalls eröffnen

würde. Gambetta habe zwar seinen Ruf stark

geschädigt, aber er kann wieder zu Gewinn kommen,

wenn er bei seinem gegenwärtigen Missgeschick leben

und seiner Haltung zu geben und die Leute zu be-
messen werden, die einen neuen Kabinett zu bilden.

Aus dem Schauspiel obgetreten. Die leichten Kräfte zeigen, daß

wenn man auch die weitgehenden Auflösungen erfüllen

will, man sich damit doch wieder des Vertrauens der Radikalen,

noch der Unterstützung der rechten Parteien verlieren wird, welche man angeblich durch Auslandspolitik befreit.

Die Agitation des doctrinären Parlamentarismus empfindet

ein einheitliches Gefühl der Ruhe und Erfahrung, wenn man die

langjährige Machthaberei des Kabinetts Gambetta

nicht recht mehr traute.

Die 1. K. Regierung hat den Delegationen einen Bericht

vorgelegt, in welcher sie von der von ihr geforderten Creditor-
beratung auf Radwege über den südländischen Aufstand

gründet, welche freilich sehr bedeutend hervorgeht zu sein
scheint. Sie hebt u. a. hervor, daß für die Durchführung der

Wiederholung in Bosnien und der Herzegowina manche

hindernisse voraussehen würden; doch nach dem be-
herrschigen Verhältnis der Wiederholung die Annahme bestätigt,

dass eine annehmbare Realitätsfassung unbedingt wäre.

Nach dem Berichte der Bundesregierung vom Anfang December

1881 war höchstens in den Bezirken von Nebelung, Gag-
gen und Vilic ein aktiver Widerstand gegen die Rekrutierung zu

festgestellt. In allen übrigen Provinzen nicht, falls keine

ähnlichen Einsätze und Aktionen stattgefunden haben.

Auch die Landwirte

in Südböhmen und Südmähren haben sich nicht

gegen die Wiederholung der Annahme bestätigt.

Die Regierung verfügt demnach militärische Maßnahmen

und erläutert, daß die Wiederholung die Annahme bestätigt,

dass die Wiederholung die Annahme bestätigt,

daß die Wiederholung die Annahme bestätigt,

Die astronomischen Ereignisse im Februar 1882.

Sternzeit verholt.

Die Sonne geht am 18. Abend 6 Uhr 8,3 Min. in das Zeichen der Wölfe. Ihre Untergang beträgt am 1. 19 673 000, am 15. 19 724 000, am 28. 19 782 000 geogr. Zeit. Am 11. Februar geht sie um 10 Uhr 12 Min. 27 $\frac{1}{2}$ Sec. durch die Mittagslinie (s. unten die 1. Tabelle).

Die astronomische Dämmerung beginnt (die vollkommenen Dunkelheit ist auf dem Horizont um 1. 5 Uhr 44 Min., am 15. 5 Uhr 23 Min., am 28. 4 Uhr 57 Min., und endigt (die vollkommenen Dunkelheit tritt ein) des Abends um 1. 6 Uhr 45 Min., am 15. 7 Uhr 7 Min., am 28. 7 Uhr 29 Min. — Die bürgerliche Dämmerung (Mittag bis 21 Uhr) in freigemachten Gebieten beginnt des Abends um 1. 7 Uhr 0 Min., am 15. 6 Uhr 38 Min., am 28. 6 Uhr 14 Min., und endigt des Abends (gegenüber der Dämmerung) um 1. 5 Uhr 29 Min., am 15. 6 Uhr 32 Min., am 28. 6 Uhr 11 Min.

Naam Quintus vollkommenen Dämmerung nach Ende des von westlichen Gezeiten nach links (rechts aufsteigende) Gebietes.

Sollmann den 3. früh, Leipziger Viertel den 11. Vormittag, Riedmann den 18. früh, Gröber Viertel den 24. Abend.

Der Mond ist am 4. Februar Morgen in größerer Entfernung von der Erde (54 773 geogr. Minuten), am 18. früh im Neuen Quadranten (55 072 geogr. Minuten), am 6. früh und 19. Vormittag im Monat (wie die Sonne am Mittagsdurchgang), am 18. Vormittag in südlicher Richtung (wie die Sonne am Winterschluss), am 25. Ende in nördlicher Richtung (wie die Sonne am Sommerschluss).

Am 4. früh 1 Uhr 47 Min. ist 2 Uhr 47 Min. wird Alpha im Krebs (Stern 6. Größe) zum Wende bedient.

Am 11. steht der Mond bei 1. Aquar. 2. früh Aquar. 10. Monat Alpha 28 $\frac{1}{2}$ Min. 12. Aquar. 14. Abend Sigma Aquar. 22. Abend Ura. 23. Abend Jupiter. 24. früh Beta Ura. 25. Abend Mu. 26. Abend Ura.

Merkur ist am Anfang des Monats als Abendstern sichtbar. Untergang am 3. 6 Uhr 32 Min., 6. 6 Uhr 44 Min., 9. 6 Uhr 48 Min. Abend. Am 22. tritt er mit der Sonne zusammen.

Venus ist am 11. mit der Sonne in Konjunktion, daher dieses Stern unsichtbar.

Mars, hellster als 1. Größe, mit rötlichem Scheine, zwischen Sonne und Jupiter stehend, etwa 42 Grad östlich von Jupiter, nach am 2. Abend verschwunden. Seine Entfernung beträgt am 1. 15 634 000, am 15. 17 724 000, am 28. 20 104 000 geogr. Minuten.

Ampliter, jetzt der hellste, goldglänzend leuchtende Stern, befindet sich nach wie Delta im Süden (Südlich von Centauri). Seine Entfernung beträgt am 1. 16 694 000, am 15. 18 167 000, am 28. 20 229 000 geogr. Minuten. — Ganztritt des 1. Jupitermondes aus dem Südwesten (Nord der Beobachtungen) um 6. 5 Uhr 36 Min.

Amphitron, jetzt der hellste, goldglänzend leuchtende Stern, befindet sich nach wie Delta im Süden (Südlich von Centauri). Seine Entfernung beträgt am 1. 16 694 000, am 15. 18 167 000, am 28. 20 229 000 geogr. Minuten. — Ganztritt des 1. Jupitermondes aus dem Südwesten (Nord der Beobachtungen) um 6. 5 Uhr 36 Min.

Centauri, als Stern 6. Größe, befindet sich etwa 2 $\frac{1}{2}$ Grad südlich, nahe östlich von Sigma im Süden. Seine Entfernung beträgt am 1. 348 634 000, am 15. 346 389 000, am 28. 345 184 000 geogr. Minuten.

Nächste Tabelle enthält das Zeitpunkt, zu welchem die beobachteten Sterne durch die Mittagslinie gehen und zwar des Abends herabfallen, welche zwischen den in der Nähe des Beobachters befindlichen Merkmal und dem Subpunkt des Horizonts auf befindet. Die dritte Spalte enthält die Größe der Sterne.

Tabelle 1.

Die folgende Tabelle enthält die untere Culmination, d. h.

diejenigen, zu welchen die am nächsten Himmel befindlichen Sterne den Abend durchgangen, der zwischen dem Weltall und dem Horizonte auf befindet.

Der Untergang der Sterne giebt die nachstehende Tabelle.

Sternen	Sternbild	Größe	1. Febr.	15. Febr.	28. Febr.
Sonne	—	—	12 13,9	12 14,3	12 12,7
Mars	—	—	8 16,7 8.	8 7,1 8.	7 38,9 8.
Ampliter	—	—	6 12,0	5 22,1	4 38,0
Centauri	—	—	5 31,3	4 29,5	3 31,4
Uranus	—	—	2 32,1	1 32,1	1 44,1
Alpha	Störer	2	12 37,4	11 38,5 8.	10 47,4 8.
Regulus	Lyra	1	1 17,6	12 22,6	11 27,6
Alpha	Lyra	2	1 11,8	1 16,8	12 25,7
Delta	Lyra	3 $\frac{1}{2}$	2 29,8	1 33,8	12 42,6
Beta	Lyra	2	2 58,3	2 3,3	1 12,2
Zeta	Lyra	2 $\frac{1}{2}$	3 24,8	2 29,7	1 38,6
Eta	Lyra	2 $\frac{1}{2}$	3 43,3	2 48,3	1 57,2
Gamma	Lyra	2 $\frac{1}{2}$	3 50,8	2 55,8	2 4,7
Epsilon	Lyra	1	4 34,0	3 38,9	2 47,8
Theta	Lyra	2	4 57,8	4 2,8	3 11,7
Chi	Lyra	1	5 25,9	4 30,1	3 30,9
Delta	Lyra	2	5 50,9	5 4,0	4 12,9
Beta	Lyra	2	6 5,8	5 10,8	4 19,7
Gamma	Lyra	2	6 44,3	5 49,3	4 38,2
Alpha	Lyra	2 $\frac{1}{2}$	6 53,1	5 58,0	5 5,9
Centauri	Lyra	1	7 36,7	6 41,6	5 50,5
Alpha	Lyra	2 $\frac{1}{2}$	8 23,6	7 28,6	6 37,5
Beta	Lyra	2	8 28,6	8 33,6	7 42,5
Globus	Lyra	1	8 47,7	6 46,6	5 56,5
Ursa major	Lyra	1	8 20,4	7 25,3	6 34,2
Ursa minor	Lyra	1	8 21,3	7 26,1	6 33,1
Alpha	Lyra	1 $\frac{1}{2}$	8 31,2	7 36,1	6 45,0
Beta	Lyra	2	8 42,6	7 47,5	6 56,4
Gamma	Lyra	1	9 1,1	8 6,0	7 14,9
Delta	Lyra	0	9 52,1	8 57,1	7 6,0
Epsilon	Lyra	1 $\frac{1}{2}$	10 43,0	9 44,1	8 53,0
Zeta	Lyra	1	10 49,1	9 50,1	8 59,0
Theta	Lyra	1 $\frac{1}{2}$	10 54,0	9 55,1	9 3,9
Chi	Lyra	2 $\frac{1}{2}$	11 22,0	10 27,0	9 33,9

Die folgende Tabelle enthält die untere Culmination, d. h. diejenigen, zu welchen die am nächsten Himmel befindlichen Sterne den Abend durchgangen, der zwischen dem Weltall und dem Horizonte auf befindet.

Tabelle 2.

Die folgende Tabelle giebt den Aufgang der Hauptsternen.

Tabelle 3.

Die folgende Tabelle giebt den Aufgang der Hauptsternen.

Tabelle 4.

Die folgende Tabelle giebt den Aufgang der Hauptsternen.

Tabelle 5.

Die folgende Tabelle giebt den Aufgang der Hauptsternen.

Tabelle 6.

Die folgende Tabelle giebt den Aufgang der Hauptsternen.

Tabelle 7.

Die folgende Tabelle giebt den Aufgang der Hauptsternen.

Tabelle 8.

Die folgende Tabelle giebt den Aufgang der Hauptsternen.

Tabelle 9.

Die folgende Tabelle giebt den Aufgang der Hauptsternen.

Tabelle 10.

Die folgende Tabelle giebt den Aufgang der Hauptsternen.

Tabelle 11.

Die folgende Tabelle giebt den Aufgang der Hauptsternen.

Tabelle 12.

Die folgende Tabelle giebt den Aufgang der Hauptsternen.

Tabelle 13.

Die folgende Tabelle giebt den Aufgang der Hauptsternen.

Tabelle 14.

Die folgende Tabelle giebt den Aufgang der Hauptsternen.

Tabelle 15.

Die folgende Tabelle giebt den Aufgang der Hauptsternen.

Tabelle 16.

Die folgende Tabelle giebt den Aufgang der Hauptsternen.

Tabelle 17.

Die folgende Tabelle giebt den Aufgang der Hauptsternen.

Tabelle 18.

Die folgende Tabelle giebt den Aufgang der Hauptsternen.

Tabelle 19.

Die folgende Tabelle giebt den Aufgang der Hauptsternen.

Tabelle 20.

Die folgende Tabelle giebt den Aufgang der Hauptsternen.

Tabelle 21.

Die folgende Tabelle giebt den Aufgang der Hauptsternen.

Tabelle 22.

Die folgende Tabelle giebt den Aufgang der Hauptsternen.

Tabelle 23.

Die folgende Tabelle giebt den Aufgang der Hauptsternen.

Tabelle 24.

Die folgende Tabelle giebt den Aufgang der Hauptsternen.

Tabelle 25.

Die folgende Tabelle giebt den Aufgang der Hauptsternen.

Tabelle 26.

Die folgende Tabelle giebt den Aufgang der Hauptsternen.

Tabelle 27.

Die folgende Tabelle giebt den Aufgang der Hauptsternen.

Tabelle 28.

Die folgende Tabelle giebt den Aufgang der Hauptsternen.

Tabelle 29.

Die folgende Tabelle giebt den Aufgang der Hauptsternen.

Tabelle 30.

Die folgende Tabelle giebt den Aufgang der Hauptsternen.

Tabelle 31.

Die folgende Tabelle giebt den Aufgang der Hauptsternen.

Tabelle 32.

Die folgende Tabelle giebt den Aufgang der Hauptsternen.

Tabelle 33.

Die folgende Tabelle giebt den Aufgang der Hauptsternen.

Tabelle 34.

Die folgende Tabelle giebt den Aufgang der Hauptsternen.

Tabelle 35.

1) B. G. Weindl, Befreiung hier, mit J. Gerberth, Tischlermeister in Klingenthal Tochter. 2) Dr. A. Gad, Martinshäuser hier, mit A. M. Schmid in Görlitz.

Mietstädte:

1) C. R. Kuntz, Briefträger zu Thonberg, mit J. L. Wörzell hier, Kaufleutebürokrat in Klein-Schmiede hinterl. Tochter. 2) G. D. Kolbe, Mattheiter in Mödern, mit W. Siegel hier, Arbeiters in Zella hinterl. Tochter. 3) G. W. Fink, Gassenhauer hier, mit H. A. Buchmann, Böttchersfrau und Weinbergbesitzer bei Mühlberg a.C. Tochter.

Mietstädte:

1) G. W. Glorius, Raummann hier, mit J. M. Kühlmann, Portier an der Thüringer Eisenbahn Tochter. 2) H. Grünau, Steinbrucharbeiter hier, mit W. C. Spiegel, Buchdruckerbürokrat a.C. hinterl. Tochter. 3) H. Kleinhardt, Putzfrau hier, mit A. M. Blau, Schuhmachermeister in Großjoh. Tochter. 4) C. G. F. Koch, Maurer hier, mit H. W. Hoffmann, Goldschmiedes zu Eichel bei Raumthal Tochter. 5) B. A. Küng, Schneider hier, mit J. A. Mertel, Zimmermeister zu Rohrweitz bei Werderburg hinterl. Tochter.

Pfeiferbüro:

1) H. G. Greckmann, Königl. Postdirektor hier, mit C. W. Schuster, Fleischermeister zu Aue im Erzgebirge hinterl. Tochter. 2) B. P. Große, Wachhaber hier, mit Th. A. Leonhardt, Cigarrenarbeiter hier hinterl. Tochter. 3) H. A. Ente, Prinzenmann hier, mit U. C. Reit, Schneider hier, mit G. Henning, Tagelöhner zu Schweina (Herzogtum Meiningen) hinterl. Tochter. 5) W. Halof, Waischenbauer hier, mit A. A. Buchmann, Handarbeiter zu Großjohann hinterl. Tochter. 6) W. W. Hengel, Schlossergeselle hier, mit J. A. Hartmann im Göltz.

Tageskalender.

Kaiserliche Telegraphen-Anstalten.

1. R. Telegraphen-Haus 1: kleine 5. R. Bühne 4 (Württemb.). Bühnenbüro 5. R. Bühne 6 (Weimar).

2. Bühne 1 (Augustusplatz). 7. R. Bühne 7 (Kastellier-Stein).

3. R. Bühne 2 (Weißgerg.-Dresdnerstr.).

Bühne:

4. R. Bühne 3 (Weißgerg.-Babenh.). 5. R. Bühne 11 (Röderstraße). 1) Bei den Böhmern 5 (Krammarkt, Böhmen's Hof) und 10 (Görlitzerstraße) haben Telegrafenbeamte nicht statt; das erfordert einen jedem Telegraphen zur Belohnung an die nächste Telegrafenanstalt.

2) Die Böhmern 1—4, 6—8 und 11 sind für die Annahme u. von Telegrammen außer während der Böhmertags (Montag) von 7 bis 8 Uhr, 8 Uhr bis 8 Uhr, Samstag von 7 bis 8 Uhr bis 8 Uhr, und von 8 bis 8 Uhr (Kehd) auch an folgendem Sonntag geöffnet:

a. an den Böhmertagen:

die Böhmern 1, 2 und 3 von 8 bis 9 Uhr überholt, bis abgängen werden nur während der Böhmertagen;

b. an den Sonntagen:

das Am 1 von 10½ bis 12½, Bonn, bis Kehd 2—4, 6—8 und 11 von 11 bis 12 Uhr.

c. an den Feiertagen

und Telegraphenbeamten übermitteln, nur wird die Böhmern 1 über Kehd bis 8 Uhr bis 8 Uhr offen geöffnet.

d. am 1. Februar:

die Böhmern 1, 2 und 3 von 8 bis 9 Uhr überholt, bis abgängen werden nur während der Böhmertagen;

e. an den Feiertagen:

das Am 1 von 10½ bis 12½, Bonn, bis Kehd 2—4, 6—8 und 11 von 11 bis 12 Uhr.

f. an den Feiertagen

und Telegraphenbeamten übermitteln, nur wird die Böhmern 1 über Kehd bis 8 Uhr bis 8 Uhr offen geöffnet.

g. am 1. Februar:

die Böhmern 1, 2 und 3 von 8 bis 9 Uhr überholt, bis abgängen werden nur während der Böhmertagen;

h. an den Feiertagen:

das Am 1 von 10½ bis 12½, Bonn, bis Kehd 2—4, 6—8 und 11 von 11 bis 12 Uhr.

i. an den Feiertagen

und Telegraphenbeamten übermitteln, nur wird die Böhmern 1 über Kehd bis 8 Uhr bis 8 Uhr offen geöffnet.

j. am 1. Februar:

die Böhmern 1, 2 und 3 von 8 bis 9 Uhr überholt, bis abgängen werden nur während der Böhmertagen;

k. an den Feiertagen:

das Am 1 von 10½ bis 12½, Bonn, bis Kehd 2—4, 6—8 und 11 von 11 bis 12 Uhr.

l. an den Feiertagen:

das Am 1 von 10½ bis 12½, Bonn, bis Kehd 2—4, 6—8 und 11 von 11 bis 12 Uhr.

m. an den Feiertagen:

das Am 1 von 10½ bis 12½, Bonn, bis Kehd 2—4, 6—8 und 11 von 11 bis 12 Uhr.

n. an den Feiertagen:

das Am 1 von 10½ bis 12½, Bonn, bis Kehd 2—4, 6—8 und 11 von 11 bis 12 Uhr.

o. an den Feiertagen:

das Am 1 von 10½ bis 12½, Bonn, bis Kehd 2—4, 6—8 und 11 von 11 bis 12 Uhr.

p. an den Feiertagen:

das Am 1 von 10½ bis 12½, Bonn, bis Kehd 2—4, 6—8 und 11 von 11 bis 12 Uhr.

q. an den Feiertagen:

das Am 1 von 10½ bis 12½, Bonn, bis Kehd 2—4, 6—8 und 11 von 11 bis 12 Uhr.

r. an den Feiertagen:

das Am 1 von 10½ bis 12½, Bonn, bis Kehd 2—4, 6—8 und 11 von 11 bis 12 Uhr.

s. an den Feiertagen:

das Am 1 von 10½ bis 12½, Bonn, bis Kehd 2—4, 6—8 und 11 von 11 bis 12 Uhr.

t. an den Feiertagen:

das Am 1 von 10½ bis 12½, Bonn, bis Kehd 2—4, 6—8 und 11 von 11 bis 12 Uhr.

u. an den Feiertagen:

das Am 1 von 10½ bis 12½, Bonn, bis Kehd 2—4, 6—8 und 11 von 11 bis 12 Uhr.

v. an den Feiertagen:

das Am 1 von 10½ bis 12½, Bonn, bis Kehd 2—4, 6—8 und 11 von 11 bis 12 Uhr.

w. an den Feiertagen:

das Am 1 von 10½ bis 12½, Bonn, bis Kehd 2—4, 6—8 und 11 von 11 bis 12 Uhr.

x. an den Feiertagen:

das Am 1 von 10½ bis 12½, Bonn, bis Kehd 2—4, 6—8 und 11 von 11 bis 12 Uhr.

y. an den Feiertagen:

das Am 1 von 10½ bis 12½, Bonn, bis Kehd 2—4, 6—8 und 11 von 11 bis 12 Uhr.

z. an den Feiertagen:

das Am 1 von 10½ bis 12½, Bonn, bis Kehd 2—4, 6—8 und 11 von 11 bis 12 Uhr.

aa. an den Feiertagen:

das Am 1 von 10½ bis 12½, Bonn, bis Kehd 2—4, 6—8 und 11 von 11 bis 12 Uhr.

bb. an den Feiertagen:

das Am 1 von 10½ bis 12½, Bonn, bis Kehd 2—4, 6—8 und 11 von 11 bis 12 Uhr.

cc. an den Feiertagen:

das Am 1 von 10½ bis 12½, Bonn, bis Kehd 2—4, 6—8 und 11 von 11 bis 12 Uhr.

dd. an den Feiertagen:

das Am 1 von 10½ bis 12½, Bonn, bis Kehd 2—4, 6—8 und 11 von 11 bis 12 Uhr.

ee. an den Feiertagen:

das Am 1 von 10½ bis 12½, Bonn, bis Kehd 2—4, 6—8 und 11 von 11 bis 12 Uhr.

ff. an den Feiertagen:

das Am 1 von 10½ bis 12½, Bonn, bis Kehd 2—4, 6—8 und 11 von 11 bis 12 Uhr.

gg. an den Feiertagen:

das Am 1 von 10½ bis 12½, Bonn, bis Kehd 2—4, 6—8 und 11 von 11 bis 12 Uhr.

hh. an den Feiertagen:

das Am 1 von 10½ bis 12½, Bonn, bis Kehd 2—4, 6—8 und 11 von 11 bis 12 Uhr.

ii. an den Feiertagen:

das Am 1 von 10½ bis 12½, Bonn, bis Kehd 2—4, 6—8 und 11 von 11 bis 12 Uhr.

jj. an den Feiertagen:

das Am 1 von 10½ bis 12½, Bonn, bis Kehd 2—4, 6—8 und 11 von 11 bis 12 Uhr.

kk. an den Feiertagen:

das Am 1 von 10½ bis 12½, Bonn, bis Kehd 2—4, 6—8 und 11 von 11 bis 12 Uhr.

ll. an den Feiertagen:

das Am 1 von 10½ bis 12½, Bonn, bis Kehd 2—4, 6—8 und 11 von 11 bis 12 Uhr.

mm. an den Feiertagen:

das Am 1 von 10½ bis 12½, Bonn, bis Kehd 2—4, 6—8 und 11 von 11 bis 12 Uhr.

nn. an den Feiertagen:

das Am 1 von 10½ bis 12½, Bonn, bis Kehd 2—4, 6—8 und 11 von 11 bis 12 Uhr.

oo. an den Feiertagen:

das Am 1 von 10½ bis 12½, Bonn, bis Kehd 2—4, 6—8 und 11 von 11 bis 12 Uhr.

pp. an den Feiertagen:

das Am 1 von 10½ bis 12½, Bonn, bis Kehd 2—4, 6—8 und 11 von 11 bis 12 Uhr.

qq. an den Feiertagen:

das Am 1 von 10½ bis 12½, Bonn, bis Kehd 2—4, 6—8 und 11 von 11 bis 12 Uhr.

rr. an den Feiertagen:

das Am 1 von 10½ bis 12½, Bonn, bis Kehd 2—4, 6—8 und 11 von 11 bis 12 Uhr.

ss. an den Feiertagen:

das Am 1 von 10½ bis 12½, Bonn, bis Kehd 2—4, 6—8 und 11 von 11 bis 12 Uhr.

tt. an den Feiertagen:

das Am 1 von 10½ bis 12½, Bonn, bis Kehd 2—4, 6—8 und 11 von 11 bis 12 Uhr.

uu. an den Feiertagen:

das Am 1 von 10½ bis 12½, Bonn, bis Kehd 2—4, 6—8 und 11 von 11 bis 12 Uhr.

vv. an den Feiertagen:

das Am 1 von 10½ bis 12½, Bonn, bis Kehd 2—4, 6—8 und 11 von 11 bis 12 Uhr.

ww. an den Feiertagen:

das Am 1 von 10½ bis 12½, Bonn, bis Kehd 2—4, 6—8 und 11 von 11 bis 12 Uhr.

xx. an den Feiertagen:

das Am 1 von 10½ bis 12½, Bonn, bis Kehd 2—4, 6—8 und 11 von 11 bis 12 Uhr.

yy. an den Feiertagen:

das Am 1 von 10½ bis 12½, Bonn, bis Kehd 2—4, 6—8 und 11 von 11 bis 12 Uhr.

zz. an den Feiertagen:

das Am 1 von 10½ bis 12½, Bonn, bis Kehd 2—4, 6—8 und 11 von 11 bis 12 Uhr.

<h

Teppiche.

Sächsische Bankgesellschaft.

Die Ratsmänner unserer Gesellschaft werden am Mittwoch zu der Donnerstag, den 23. Februar 1882, Nachmittags 3 Uhr im Sitzungssaal der Gesellschaft, Wallstraße Nr. 4, 1. Etage, einberufen.

2. ordentlichen Generalversammlung

ergeben sich eingeladen.

Zusammensetzung:

- der Jahresbericht über die Geschäftsführung der Gesellschaft,
- die Abschlussabstimmung mit dem Bericht des Aufsichtsrates,
- Wahlbestellung über die Rechnungsablage und Gewinnverteilung und Genehmigung einer Taxische an den Aufsichtsrat,
- Wahl der Mitglieder des Aufsichtsrates,
- Wahl auf Genehmigung eines Budgets zu §. 5 des Statuts.

Der Saal wird um 4 Uhr geöffnet und um 5 Uhr geschlossen.
Wer möchte hierbei daran teilnehmen, darf nach §. 29 der Statuten zur Versammlung an der Generalversammlung nur jliche Ratsmänner berechtigt sind, welche seit mindestens 14 Tagen vor der Generalversammlung ihre Ratsmänner (Unterschriften) bei der Gesellschaft hinterlegt haben.

Dresden, den 27. Januar 1882.

Der Vorstand:
E. Quellmalz, Th. Adler.



8 grosse Möbelwagen

reisen ab Ende von Anfang März bis 4. April nach
Cassel, Köln, Frankfurt a. M., Wiesbaden u. Dresden
und empfiehlt sich für jede Verwendung.

10 grosse Möbelwagen

reisen zur sofortigen Disposition in Bremen, Hamburg, Rendsburg,
Stralsburg i. E. und Dresden.

Offerren nimmt entgegen

Meyer's Transport-Geschäft, Parkstraße 11.

Lehrerinnen- und Kindergärtnerinnen-Seminar

Angelika Hartmann in Leipzig.

Junge Mädchen, die sich zu Lehrerinnen ausbilden und dem Staatsexamen unterwerfen wollen.

- die den Beruf einer Kindergärtnerin erwählen, und
- die ihre allgemeine wissenschaftliche Ausbildung zu vollenden beabsichtigen.

Rufen zu dem mit Eltern beginnenden Kursus Aufnahme in dem seit 1864 bestehenden, mit Universität verbundenen Institut der Untergymnasien.

Seit einem Jahre ist ferner der Lehrplan der Aufnahmen durch Kurse erweitert worden, in denen sich junge Mädchen für das staatlich angeordnete Examen

- als Lehrerinnen der französischen Sprache,
- als Turnlehrerinnen

bereiten können. Angelika Hartmann, Seminar-Vorsteherin, Leipzig, Thälmannstraße 29 part.

Natürliche Formenfülle

und Schönheit der Wände stellt heimisch, anelassend, höher und in langer Zeit her, die Qualität-Rodmettische Anfertigung in Baden-Baden. Wöhrend gratis und frisch.

Feuchte Wände. Rechtzeitig durch ausgiebe Ausbehandlung!! Der Oberflächenreichtum bleibt erhalten!!

— werden Sie immer frisch, anelassend, höher und in langer Zeit her, die Qualität-Rodmettische Anfertigung in Baden-Baden. Wöhrend gratis und frisch.

Holzspan-Tapete. Wöhrend gratis und frisch. Preis pro

Bettwandschwämme reichhaltig und gleichem Material, zw.

Wand und Bett zu beliebigen & 8-10.

Hamburg-Berliner Jalousie-Fabrik (Hölzer, Proseck).

Postige Praktik. Fertl. Anfert. Wöhrend, Straße 40.

In Original-Längen von 3-4 Meter

DAMPFHEIZUNGS-ANLAGEN.

zu den billigen Preisen

Gustav Riese, Fliegende-Kunst.

N. Steinberg,

Schützenstraße Nr. 13, 1 Treppe.

Kleiderstoffe in großer Auswahl. Meter von 50-4, Nr. 8-14 50-4.

Atlas, Sammete, Seide, Moiré

ros 1-4 50-4, an.

Engl. Tüll-Gardinen, zu vollständig zu röhnen unter

Corsets, eigene Herstellung, von 1-4 50-4, Nr. 12-14.

Rester sind noch in großer Auswahl von 1-4 50-15 Meter vorrätig.

Zum Ausschneiden.

Nach unzähliger lauterer Erfahrung stellen wir „zu ganz bedeutend ermäßigten Preisen“

zum „Ausverkauf“

Eine Partie Teppiche und Bettvorlagen in Drissel und Tapestry, ältere Muster, sonst fehlerfrei, Meister von Möbel-, Jute- und Läuferstoffen, ältere Tischdecken, Reiseproben etc.

Auf die von uns allein zu beziehende Schwed. (Carola-)Teppiche, beliebt wegen ihrer Dauerhaftigkeit, machen besonders aufmerksam.

Markt No. 16 (Café National)

Gebr. Türck,

Markt No. 16 (Café National).

D. R. P.

No. 17,848.

Geradehalter

für Schulkinder

nach Dr. Fürst.

Dieser neue Geradehalter beruht auf dem Prinzip, eben Trud auf die oberen Backen der Brust, bei den bisher angewandten Geradehaltern unvermeidlich ist, zu befreien, während die geforderte Verwölbung und freie Bewegung der Schultern zu beginnen. Die Schultern werden durch zwei Stangen, gerade wie beim Schuhmacher, zwangsläufig zurückgedrängt, die Werkschaft wird gefreist, die Arme aber behalten ihre vollkommen freie Beweglichkeit. Dieser Fürst'sche Geradehalter ist für jede Größe des Kindesstellbar, an jeder Stelle leicht anzubringen und äußerst einfach anwendbar, jedoch unter den gegenwärtig existierenden Geradehaltern der preiswähigste, da er eine natürliche, gefundene Steigerung beim Rücken bewirkt.

Preis 5.-. Anfertigung leicht möglich zu jedem Apparate.

Alexander Schädel, Bandagist,
Leipzig, Reichsstraße 10.

O. H. Meder, optisches Institut,
gegründet 1850,
Markt 10, Kaufhalle,
Durchgang,
Größtes Lager
billigste Preise.



4000 Meter
Perlfächer u. Fransen
zu besonders billigen Preisen empfohlen
A. Blum, Reichsstraße 50.

Ballfächer,
Concertfächer,
Theaterfächer,
Ballschmuck,
Zopfnadeln,
Armspangen,
Colliers,
Perlen etc.
empfiehlt äußerst billig
Rudolph Ebert,
9 Thomaskirchen 9.
NR. Spezialmanufaktur für Bilder u.
alle Arten Galanterie- u. Smyrnaarten.

Wasch-, Wring- und
Mangelmaschinen



Ball- und Gesellschaftsfächer
bei Brücke
von 25-4 bis 100-4 pro Stück,
reichende Reibungen in Schmuckgegenstände
Goldkümmel, Gold- u. Silber-Colliers,
Braderup, Kaiserl. Majestät.
Import Japan- und Chinawaren,
Coffillons, Narren-Kappen
mit 50 Prozent Rabatt.

Ausverkauf

wegen Umgang zu bedeutend herabgesetzt. Besonders
Eduard Tovar, Nr. 32.

Die Leinenweberei
von
J. G. Rätze, Cunewalde
(sächs. Oberlausitz)

empfiehlt ihre Fabrikate in Handgespanntleinen, Tischzeugen,
Bettzeugen, Handtüchern, Taschentüchern, bunten Kleider-
leinen, Schürzen etc. in den verschiedensten Breiten und Qualitäten für

Ausstattungen und Hausbedarf

zu sehr billigen Preisen.

Niederlage in Leipzig:

Katharinenstraße 3
(nahe am Markt).

M. Friedrich & Co., Leipzig,

Schulstraße 9.

Desinfections-Einrichtungen für Gruben nach Friedrich's patentirtem und bewährtem System.

Anlagen zur Desinfection der Wässer von Fabriken und sonstigen gewerblichen Etablissements (nach neuem System).

Closets, Pissoirs, Hauswasser-Ableitungen.

Eiserne Aborts-Tonnen.

Zimmerclosets mit Desinfections-Vorrichtung.

Reichs-Desinfectionspulver.

Abonnements - Desinfection

für einzelne Grundstücke oder grössere Distrikte.

Alte Abortgruben mit Closetsanlagen werden mit weniger baulicher Abänderung nach Raths-Vorschrift billig eingerichtet.

Gardinen-Fabrik

von Gustav Wieland,

Leipzig, Obstmarkt 2 (früher a. Wasserstraße)

und Dörflein 1-3.

Bieter die reichhaltige Auswahl aller Neuen Gardinen unter

Garantie der Qualität und Reihenreihen zu

„wirklichen Fabrikpreisen“

im Einzelnen.

Patent. Hartgummi-Billardbälle

(Fabrikat: G. Magnus & Co., Berlin)

empfiehlt unter Garantie der Güte und Haltbarkeit

Arnold Reinshagen,

Bahnhofstraße 19, Techmarsch's Haus.

Alsfenide-Waaren-Ausverkauf.

Ihm kommt zu röhnen mehrere nach verhandelter Zeit von Alsfenide-Waaren, br. Seiden beständiglich in großartigen Leinwandläden, Kaffees, Cafés, Restaurants, Kompon. Konzerten, Weinläden, Butterbörsen, Käffel u. versch. Ladene zu jedem annehmbaren Preis verhandelt Gründl 1 B.

J. F. Pohle.

Die Gardinen-Fabrik

von A. Drews,

Unterschönberg,

Königsplatz 1,

im Eckhaus (Lehmann's Haus), rechts vom Eingang der Aus-

stellungshalle (früher Schimmele's Get).

bringt, ihrem Prinzip getreu, zur reellen Waaren

zum Verkauf und empfiehlt Zwirn- und gestickte Gardinen

zu wirklichen Fabrikpreisen im Einzelnen.

Engl. und französ. Tüllgardinen

in weiß und in örn. in vorzüglichen Qualitäten.

Fabrik-Lager

oder schwedischer Elbersette-Gardinen (Schuppen-Geb.). Inriketystk. Seiden-Ölger von Geb. Bay, Kopfburg n. in Originalfitter, Padeten und im Ringfitter

empfiehlt zu den billigen Preisen.

G. A. Linke, Universitätsstraße 10.

Dieselben nach Beilagen.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 30.

Montag den 30. Januar 1882.

76. Jahrgang.

Filiale der Luckenauer Briquettes-Werke von A. Riebeck

Briquettes

verkauf bis auf Weiteres

den Netto-Centner mit 55 Pfge. ab Schuppen,
do. do. 68 frei ins Haus (geschichtet).

Grude-Coaks, Pa. Waare den Netto-Centner mit 50 Pfge. ab Schuppen, frei ins Haus mit 65 Pfge.
Für beste tafelfreie Waare und richtigen Gewicht wird garantiert und finden die Bestellungen auch auf einzelne Centner bei rechtzeitiger Ausgabe Ihre prompte Erledigung. Bei dem Verkauf ab Schuppen wird auch zu halben Centnern abgegeben.
Für das Herantragen der Briquettes haben die betreffenden Arbeiter nichts zu beanspruchen.
Bei Entnahme von fünfzig Centner ab, werden entsprechend billigere Preise gewährt.

Contor: Blücherstraße 23, L

Niederlage: Berliner Straße 370, am Übergang der Thüringer Bahn.

Dr. med. Gleichner,
Spezialist f. Haut-, Haar- u. Geschlecht-
consilient täglich von 10-3 Uhr
Universitätsstraße Nr. 8, 1. Etage.

Dr. med. Hermsdorf,
Spezialist für Haut-, Unterleib- und
Gebäckdienstleistungen, consultiert täglich von
10-12 Uhr Thomasstrasse Nr. 2, II.

A. Scherzer, derysl. Wundarzt,
hebt dicke Wundstellen nach vierjähriger präzi-
sierter Behandlung gründlich Reutensche 25, III.

Bei Difteritis,

n. all. und. Körperfieber erzielt man d. best.
Erfolge nach den Verordnungen d. Prof. Dr. Die-
richschenk, d. Kinderärzte Preis 1.-20.-
H. A. Meltzer, Scherzer der Naturheilk.,
Sternmühlenstraße 15, I.

Allen Eltern angel. empfohlen!

Damm

für Geschlechter-, Haut-, Hals-, Brusten-
krankheiten, besonders für
Entzündung des Rückenmarkes, Überreizung
des Nervensystems und Erholung der
Lebenskraft. Behandlung: Homöo-
pathisch-magnetisch. Kurverfahren. Leipzig
Str. 11, Treppe C, II.
9-3 und 6-9 Uhr.

Damm

spezial. für Geschlechter-
krankheiten, besonders für
acute Unterleib-,
Hals-, Rückenmark-
krankheiten. Dr. Damm, 21, II. Et. v. 9-11
u. 6-9 Uhr, auch Gingang Leipzig. 3.

Gänsereugen, Brötchen,

Dorothea, fr. Brot, bestens
qualitativ ohne Backmittel. From-

Rother, preisw. für Geburtshelfer,
Leipzig, Bartholomäusstr. 7.

Dr. Kots'

entzündliches Zahnschmerz-
mittl. löst jeden Zahnschmerz,
die Zahnärzte sind einig, nur
allein nicht bei Theodor
Pfleiderer, Leipz.

Frostbeulen,

Hautschwund, Flecken, Haut-
krankheiten und Unreinheiten jeder Art
vorzubringen oder zu beseitigen und dem
Teint Glanz und Frische zu verleihen,
ist unbestritten:

Callet & Co's (Nya)

Theerschwefelseife.

Zu kaufen & 50 Pf. per Stück in gelber
Envelope.

Groß u. Detail bei Herren C. Berndt
& Cie., Grünstraße 26; Detail
in allen Apotheken; former bei Paulus
Heidecker, Westerstr. 7; Julius
Hübner, Goethestr. 67; Otto Cramer,
Taubenstr. 6.

Echten bayer.

Brumalzzucker

empfiehlt in Reis frischer Waare
ein gross & ein detail

M. E. Thieme, Hauptstr. 3,
Schlegelstr. der Alten-Schule.

Gegen Verstopfung

und Samenbeschleppen ist

Honigbrot

das einzigste, wichtigste und wichtigste
Mittel.

zu kaufen von 1/2 Pfund - 40 Pf. zu bei

M. E. Thieme, Hauptstr. 3,

Schlegelstr. der Alten-Schule.

I. Buchenholzkohlen

trocken und grusfrei verarbeitet, liefern in
Wagenladungen kostfrei Leipzig & 2,10.-
pro Centner.

Verein für chemische Industrie,
Darmstadt a.M.

**Regenschirme,
Sonnenschirme,**

große Auswahl - billige Preise.
Beigabe v. Schirme u. Reporten
werden reich und billig ausgestattet.

Carl Kautzsch,

Kathaus, via 5 v. 2. Meier. Seile.

fr. br. Reinen.

100 Salz Reinen, das in der Weise
etwas gelblich angefarbt, aber in der
Weise ganz weiß, sollen, um schnell
zu räumen, zu kein kostbaren Preis
der Stadt. 60 Ellen mit 14 Pf. per
Ell. mit 25 Pf. ausserlust werden.

1/2 br. Bettzeug, schwere Waare, alle
20 Pf. Linden-Bernde, alle 20 Pf. &
Metzger, alle 25 Pf. an. Möbel,
Familie und Wände kann ebenfalls
ausgezeichnet billig! Rickestr. 34.

Holz

100 Met-Rosten, Jr. Haue
Kiefer I.
sein gehalten A. 2,25,
grau 10,25,
nur gehalten 10,70.

Kiefer II. & Weiß-Holzen 50 Pf. weniger.

Harte Hölzer, ebenfalls billig.

Enke & Hager,

Ton-Holzwaren in Baier-Leipzig.

Viel zu wenig

Es ist bekannt, dass man eine Tasse
Kaffee vom bewussten Höflichen Ge-
brauch und berücksichtigt kleinen Partie,
wie ihn das weiserliche Gerüst
von Kartobal, Leipzig &c. besitzt, her-
stellen kann, wenn man bei der
Herstellung desselben den Rahmen-Kaffee
eine Kleinigkeit kleiner-Kaffee aus der
Fabrik des Kaffeieranten Otto

P. Weber zahlt.

Dieser vorzügliche Kaffee-Beruh-
igungsmittel ist ein detail in resonanter
Colonialwaren-Handlung und
ein gross bei den Herren Hoffmann
& Schmidt in Leipzig zu haben.

A. Zuntz sel. Wwe.,

Bonn und Berlin C.,

empfiehlt ihren nach eigener Methode

gebrannten Java-Kaffee,

In Qualität A Mk. 1,80 per 1/2 Kilo,

II. A. 1,70 per 1/2 Kilo.

in Packeten von 1/2 und 1/4.

Jeues Packet mit Firma und nebenstehender

Schnitzmarke versehen.

Dieser Kaffee ist nach einer eigenen, auf langjährigen Erfahrung gestützten

Methode gebrannt, wodurch die bei gewöhnlicher Röstung sich verfälschigen

Methoden verhindern lassen.

Hierdurch wird beim Getränk dieses Kaffees anderthalb gegenüber der

vierte Theil erwart.

Die Mischung ist so gewählt, dass kräftige und aromatische Kaffees ver-

einigt das wohlgeschmeckte Getränk liefern, wodurch sich dieser Kaffee in

ganz Deutschland zahlreiche Freunde erworben hat.

Niederlagen in Leipzig

bei Herren C. Berndt & Cie., Grünstraße 26.

• Herm. Oscar Günther, Müngasse 7.

• Wilhelm Nietsche, Thomaskirche 11.

• Adolph Reinhardt, Überstraße 4.

Ewald Spaemann, Windmühlenstraße 13.

Tafelbier

aus dem alten

deutsch-

Krautkäse, wie auch als Bier-

ausgetrocknetes Krautkäse in den kleinen

Flaschen frei ins Haus.

verwendet für 2,4

Flaschen eines nicht beschaff-

ten Bieres.

• Hotel de Saxe.

(s. 2-3)

Louis Pfauf,

Seiner Straße 26, Ecke der Obermarkt.

Neines Roggen - Landbrot

von feinem frischen Weizengehalt & 10%

4 empfohlen

Neines Roggen-Landbrot

wichtig frisch auf der nämlichen

Widder v. Lehr. Joschka aus Neuburg empf.

G. Schoebel,

Widdermarkt 25c - Mühlstraße 40b.

**Herrnschaftliche Möbel
billig zum Verkauf**

Bahnhofstrasse 19,

Flügel B. erste Etage.

**Tabak-, Cigarren- und Colonial-
waaren-Handlung**

von Gustav Bachmann,

An der Piesack 6 und Plagwitzer Straße 25.

sofort geöffnet von 8 Uhr Morgen bis 9 Uhr Abends.

= Das Geschäft wird unverändert fortgeführt. =

Der Concoursverwalter.

HARTWIG & VOGEL

Stadtteil. Hartw. & Vogel, No. 20.

Englische Thee Waffeln

Biscuits mit Vanille, Citrone

und Cakes mit Nuss, Himbeer

Chocolade.

Hartw. & Vogel, Stadtteil.

Verkaufsstelle bei Fr. Müller, Frankfurter Straße 30.

HARTWIG & VOGEL

Stadtteil. Hartw. & Vogel.

Die Dampf-Kaffee-Brennerei

A. Zuntz sel. Wwe.,

Bonn und Berlin C.,

empfiehlt ihren nach eigener Methode

gebrannten Java-Kaffee,

In Qualität A Mk. 1,80 per 1/2 Kilo,

II. A. 1,70 per 1/2 Kilo.

in Packeten von 1/2 und 1/4.

Jeues Packet mit Firma und nebenstehender

Schnitzmarke versehen.

Dieser Kaffee ist nach einer eigenen, auf langjährigen Erfahrung gestützten

Methode gebrannt, wodurch die bei gewöhnlicher Röstung sich verfälschigen

Methoden verhindern lassen.

Hierdurch wird beim Getränk dieses Kaffees anderthalb gegenüber der

vierte Theil erwart.

Die Mischung ist so gewählt, dass kräftige und aromatische Kaffees ver-

einigt das wohlgeschmeckte Getränk liefern, wodurch sich dieser Kaffee in

ganz Deutschland zahlreiche Freunde erworben hat.

Niederlagen in Leipzig

bei Herren C. Berndt & Cie., Grünstraße 26.

• Herm. Oscar Günther, Müngasse 7.

• Wilhelm Nietsche, Thomaskirche 11.

• Adolph Reinhardt, Überstraße 4.

Ewald Spaemann, Windmühlenstraße 13.

Tafelbier

Eine Möbel-Ausstattung,

noch nicht gebraucht, leicht und mehreren Zimmern, darunter elegante Zofenmöbel, breite Polstermöbel, 2 große französische Betten mit Tassecksofa; matrassen (noch 2 geringer), Vorhänge u. c., in better Ausführung auf Preisangabe, wird von einer Familie sehr billig im Hause oder einzeln verkauft. Rechnungsliste bitte Sie, mit Angabe des Verkaufs unter H. C. 19 an Herrn Lissche, Rathausstraße 18, zu leihen.

Auf Besichtigung können die Wieder bis 1. April sitzen bleiben.

R. Bachofen, Petersgr. 32 I.

verf. von 10 Gebeten, Büro, 400 Fliesen, verf. Städte von 1000-1200 A.

aus 1 Planimet. 500-1200 A.

Planimet. v. 375-450 A.

Städte v. 250-350 A.

Planimet. v. 150-250 A.

aus Monat an geliefert.

Otto Schrickel, Markt 9,

Central - Pianoforte - Magazin.

Nene 1. Flügel 250-1500 A.

2. u. 3. Flügel 300-1000 A.

gebr. 1. Flügel 150-250 A.

2. u. 3. Flügel 100-200 A.

4. u. 5. Flügel 50-150 A.

6. u. 7. Flügel 30-100 A.

8. u. 9. Flügel 15-50 A.

10. u. 11. Flügel 10-20 A.

12. u. 13. Flügel 5-10 A.

14. u. 15. Flügel 2-5 A.

16. u. 17. Flügel 1-2 A.

18. u. 19. Flügel 1-1 A.

20. u. 21. Flügel 1-1 A.

22. u. 23. Flügel 1-1 A.

24. u. 25. Flügel 1-1 A.

26. u. 27. Flügel 1-1 A.

28. u. 29. Flügel 1-1 A.

30. u. 31. Flügel 1-1 A.

32. u. 33. Flügel 1-1 A.

34. u. 35. Flügel 1-1 A.

36. u. 37. Flügel 1-1 A.

38. u. 39. Flügel 1-1 A.

40. u. 41. Flügel 1-1 A.

42. u. 43. Flügel 1-1 A.

44. u. 45. Flügel 1-1 A.

46. u. 47. Flügel 1-1 A.

48. u. 49. Flügel 1-1 A.

50. u. 51. Flügel 1-1 A.

52. u. 53. Flügel 1-1 A.

54. u. 55. Flügel 1-1 A.

56. u. 57. Flügel 1-1 A.

58. u. 59. Flügel 1-1 A.

60. u. 61. Flügel 1-1 A.

62. u. 63. Flügel 1-1 A.

64. u. 65. Flügel 1-1 A.

66. u. 67. Flügel 1-1 A.

68. u. 69. Flügel 1-1 A.

70. u. 71. Flügel 1-1 A.

72. u. 73. Flügel 1-1 A.

74. u. 75. Flügel 1-1 A.

76. u. 77. Flügel 1-1 A.

78. u. 79. Flügel 1-1 A.

80. u. 81. Flügel 1-1 A.

82. u. 83. Flügel 1-1 A.

84. u. 85. Flügel 1-1 A.

86. u. 87. Flügel 1-1 A.

88. u. 89. Flügel 1-1 A.

90. u. 91. Flügel 1-1 A.

92. u. 93. Flügel 1-1 A.

94. u. 95. Flügel 1-1 A.

96. u. 97. Flügel 1-1 A.

98. u. 99. Flügel 1-1 A.

100. u. 101. Flügel 1-1 A.

102. u. 103. Flügel 1-1 A.

104. u. 105. Flügel 1-1 A.

106. u. 107. Flügel 1-1 A.

108. u. 109. Flügel 1-1 A.

110. u. 111. Flügel 1-1 A.

112. u. 113. Flügel 1-1 A.

114. u. 115. Flügel 1-1 A.

116. u. 117. Flügel 1-1 A.

118. u. 119. Flügel 1-1 A.

120. u. 121. Flügel 1-1 A.

122. u. 123. Flügel 1-1 A.

124. u. 125. Flügel 1-1 A.

126. u. 127. Flügel 1-1 A.

128. u. 129. Flügel 1-1 A.

130. u. 131. Flügel 1-1 A.

132. u. 133. Flügel 1-1 A.

134. u. 135. Flügel 1-1 A.

136. u. 137. Flügel 1-1 A.

138. u. 139. Flügel 1-1 A.

140. u. 141. Flügel 1-1 A.

142. u. 143. Flügel 1-1 A.

144. u. 145. Flügel 1-1 A.

146. u. 147. Flügel 1-1 A.

148. u. 149. Flügel 1-1 A.

150. u. 151. Flügel 1-1 A.

152. u. 153. Flügel 1-1 A.

154. u. 155. Flügel 1-1 A.

156. u. 157. Flügel 1-1 A.

158. u. 159. Flügel 1-1 A.

160. u. 161. Flügel 1-1 A.

162. u. 163. Flügel 1-1 A.

164. u. 165. Flügel 1-1 A.

166. u. 167. Flügel 1-1 A.

168. u. 169. Flügel 1-1 A.

170. u. 171. Flügel 1-1 A.

172. u. 173. Flügel 1-1 A.

174. u. 175. Flügel 1-1 A.

176. u. 177. Flügel 1-1 A.

178. u. 179. Flügel 1-1 A.

180. u. 181. Flügel 1-1 A.

182. u. 183. Flügel 1-1 A.

184. u. 185. Flügel 1-1 A.

186. u. 187. Flügel 1-1 A.

188. u. 189. Flügel 1-1 A.

190. u. 191. Flügel 1-1 A.

192. u. 193. Flügel 1-1 A.

194. u. 195. Flügel 1-1 A.

196. u. 197. Flügel 1-1 A.

198. u. 199. Flügel 1-1 A.

200. u. 201. Flügel 1-1 A.

202. u. 203. Flügel 1-1 A.

204. u. 205. Flügel 1-1 A.

206. u. 207. Flügel 1-1 A.

208. u. 209. Flügel 1-1 A.

210. u. 211. Flügel 1-1 A.

212. u. 213. Flügel 1-1 A.

214. u. 215. Flügel 1-1 A.

216. u. 217. Flügel 1-1 A.

218. u. 219. Flügel 1-1 A.

220. u. 221. Flügel 1-1 A.

222. u. 223. Flügel 1-1 A.

224. u. 225. Flügel 1-1 A.

226. u. 227. Flügel 1-1 A.

228. u. 229. Flügel 1-1 A.

230. u. 231. Flügel 1-1 A.

232. u. 233. Flügel 1-1 A.

234. u. 235. Flügel 1-1 A.

236. u. 237. Flügel 1-1 A.

238. u. 239. Flügel 1-1 A.

240. u. 241. Flügel 1-1 A.

242. u. 243. Flügel 1-1 A.

244. u. 245. Flügel 1-1 A.

246. u. 247. Flügel 1-1 A.

248. u. 249. Flügel 1-1 A.

250. u. 251. Flügel 1-1 A.

252. u. 253. Flügel 1-1 A.

254. u. 255. Flügel 1-1 A.

256. u. 257. Flügel 1-1 A.

258. u. 259. Flügel 1-1 A.

260. u. 261. Flügel 1-1 A.

Hôtel Heller zum Bamberger Hof

hat einen Speise-Saal für Geschäftss. u. Privatfeestkeiten bestens empfohlen.

Table d'hôte um 1 Uhr.

Im Restaurant erlangt ganz Mittagstisch & Coquet 1.25 M., im Abendmahl 1.40 M.

Gewählte Speisen à la carte

in jeder Tafelgäste zu einem Preise.

Boržigliches Bayerisch Bier

aus der Brauerei v. Tucher'schen Brauerei in Nürnberg und ein gutes Lagerbier von

Biebeck & Co.

Richard Heller.

Restaurant — Sch. Bachstrasse 21. **Rosenkranz** heute grosser Narrenabend. **Arndtstraße 39**, Kochstrafen-Ecke. **Grosser Narren-Abend** mit carnavalischer Unterhaltung, wog. freudigst einzuladen. **A. Sonnemann.**

Heute Montag, den 30. Januar 1882 **Grosser Narren-Abend** Ufer's Restaurant, kleine Wandschlüpfstraße Nr. 13.

Bei 9 Uhr Eintritt des Prinzen Karneval mit hohem Besuch. Eine Stunde

später verabschiedet haben eingebaut ein Will. Ufer, M. Windfuhring, L. Stadt Dresden.

Restaurant zur Grenze,

Zeitenstraße Nr. 24. **Hente carnavalischer Narrenabend.**

Restaurant Gruhle, Turnerstraße 11. **Großer Narrenabend.** Speisen und Biere ganz vorzüglich.

Restaurant H. Zeissing. Heute großer Narrenabend, wog. erprobst einzuladen.

Eutritzschi — Helm.

"Famose Termin-Gose."

Gekochter Schinken mit Herings-Kartoffeln etc.

Grüner Baum Fricassée. Stamm:

Prager's Bier-Tunnel. Deut. Schlachtfest. **Große Feuerkügel.** Deut. Schlachtfest. **Gosenschlösschen in Eutritzschi.** Heute möglichst Mockturtle-Suppe. Gose vorzüglich. J. Jurisch.

Restauration Stadt Dresden, Querstrasse Eduard Franke Querstrasse

hat keinen Mittagstisch bislang empfohlen. Gose trübe Mockturtle-Suppe, sowie eine

reizhafte Speisekarte. Boržigliche Biere, Bierdörfer, Bündner Rind (Schlipsen)

und Käsekrüppel.

Morgen Schlachtfest.

Zum Strohsack. Heute jenseit jeden Montag **Schlachtfest.** E. Hebenstreit.

Südplatz 4. Worm's Restaurant, Südplatz 4. **Schlachtfest.**

Heute Schlachtfest Poststraße Nr. 13. A. Filippiak.

Schlachtfest **Neumarkt 28.**

Weintraube Gohlis. Heute **Schlachtfest.**

Zill's Tunnel. Heute **Schlachtfest.** Biere exquisit ausführlich L. Trutler.

(E. B. 732.) **Gosen-Tunnel — Mauricienau.**

Schweinsknochen heute, tgl. reichl. Speisekarte, früh v. 8 Uhr f. Beifall hochf. Dölln. Gose & 25 M. **Vereinslagerbier** & 13 M.

Heute Schweinsknochen. A. Furkert, Burgstr. 19.

Café Royal Brühl 62

heute **Flügelkränzchen** heute.

Hippodrom — zwei Wagen. Heute von 4 Uhr an große Unterhaltung für Herren und Damen.

G. Seifert.

Concert-Tunnel Hotel de Pologne.

Wirtshaus des sel. Haushaltspersonals. **Carl Bleiberg**, Herr Nitsche.

— Alter, Strohsack, Neuge.

Mackfeld, Wald, Bänke.

Br. Bl. 200, Sonnt. 1/2 Uhr, Gitarrebö.

Café zum Barfussberg, 81. Reichenstraße 23-24.

Orchesterion-Concert.

91 Grüniggasse, Brandvorwärts 91.

Heute großer Narren-Abend.

Es haben erprobst ein H. Müller.

Heute **Schlachtfest**

H. Kern, Gold. Weinstock, Reichenbach 10.

Stadt Chemnitz.

Meine Lokalitäten bringt hiermit in geläufige Kenntnis: Mittwochlich in den Abend. **Gummihausen** u. **Gummibadkrob**, **Nürnberg** u. **Berliner** **Lagerbier**, **H. Berl. Weiß**.

Antonius

H. Gaesner.

Angelaus am 1. Februarsteidtrichter ein H. grosser **Wienpilscher**. Stuben gegen 10.00 u. **Kärtnerhof**, **Anger**, **Wolfsburg**, **A.V.**

Die Schulmeister des Herren

Gustav Baumann

fordere ich auf, diesen acht Tagen an mich Zahlung zu leisten.

Der Konzertverleger

3. August **Herr Berger**,

Katharinenstraße 18.

Wortherbericht, **Neukölln**, 28, I.

So bis ins 10. October u. J. verlegen

Soden, werden d. 11. October u. J. an den

Verleger gegen H. Weiß nehmen

durchzurun und müssen zeitigen als

einen rechtlichen Mann.

M. S.

Heute Alle nach Reuthini ins Restaurant

Schlosskeller L. Herren-Narrenabend.

Heute Abend 8 Uhr zu Grubke, so

wirds gemütlich.

Der Ober-D.

Am Ende, wo steht das Döbel?

D. 157 liegt bei **Georg Königslay** 17.

Montag Abend 9. fünf Uhr Schule, bis

Wiederholung gegen H. Weiß bekommt

der Unterricht einen **Lehrer**.

Der Zutritt ist nur gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte gestattet.

Der Vorstand.

Leipziger Thierschutz-Verein

Heute Montag, den 30. Januar a. c. Abends 8 Uhr

General-Versammlung

im Vereinslokal,

Restaurant Faust, **Hotel Polonez**, **Parterrelocal**.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht.

2. Kostenbericht.

3. Neuwahl des Vorstandes.

Der Zutritt ist nur gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte gestattet.

Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr **Wochenversammlung**.

Tagesordnung: 1) Mitteilungen seines Vorstandes;

2) Vorlesung verschiedener Tischreden in böhmischer und thüringischer

Sprache.

Der Vorstand.

Chor-Verein des Gewandhauses.

Heute Montag, den 30. Januar, Abends 1/2 Uhr

Chor- und Orchester-Probe

zum 15. Abonnement-Concert im Saal des Gewandhauses. Ausgabe der Eintrittskarten zur Hauptprobe.

Die Concert-Direction.

Ixlographen-Krankencasse.

Montag, den 31. Januar, Abends 8 1/2 Uhr **Hauperversammlung** im Restaurant

zum **Stadtgarten**, **Stolzenstraße**.

Tagesordnung: 1) Bericht des Vorstandes, **Gefürt** und **Gefürt**;

2) Wahl des Vorstandes und der Gessellvereine.

Verhandlungen dieser Verhandlung unterliegen § 36 des Statuts.

D. V.

Militärischer Verein

8 Uhr **Tunnel**, **Reiterstraße**.

Heute Abend 8 Uhr **Monatsversammlung**.

NB. Aufnahme neuer Mitglieder.

Der Vorstand.

Deutscher Kellner-Bund.

Verhandlung bei Elster.

Ausgabe der neuen Mitgliedskarte.

Der Vorstand. J. B. Hecht.

Kronen- und Begräbniskasse der Barbiergehülfen

zu Leipzig.

Montag, den 31. Januar 1882, Abends 9 Uhr **Generversammlung** bei Herrn

Robbe, **Stolzenstraße** 4.

Tagesordnung: 1) Bericht des Protocols der letzten Versammlung;

2) Bericht des Vorstandes und der Gessellvereine;

3) Wahl.

D. V. H. St. Vonge.

Stiftungsfest

des Vereins für naturgemäße Lebensweise (Vegetarier)

am 8. Februar, Abends 1/2 Uhr in **Triebsch's Salons**. Durch musikalische

Eröffnung, deklamatorische Vorträge, durch fehlige Tafel, **Welt** d' Lang hofft mit

dem Abend zu einem fröhlichen geselligen ein. Berlauf der Tafelmarken nach Programm für 2 M. bei den Herren

Triebsch, Claus, Hartel, 16, L. Kuhne, Kommandant, **Auerbach Hof** Nr. 1 und

Meltzer, **Sternstraße** 18, L.

Der Vorstand.

Der Leipziger Obsthändler-Verein

erstes Mittwoch, den 1. Februar, ab 1. St. **Stiftungsfest** im großen Saale der

Centralhalle und folgt hierzu alle Berände und Gessell des Vereins freundlich ein.

D. V.

Schuhmacherinnungshaus,

Edelholzgasse Nr. 5

Da unser heut stattfindende gewissheitliche **Abbildungsschau** haben hierzu

alle Freunde, Berände und Gessell ergeben ein.

N.B. Heute **Großes Schuhfest**.

W. Müller, Wilh. Mersoburg.

Carl Schönherr, Leichenbestatter,

wirkt die kostümisierte Geschäftsräume, die verlorenen Tassen und Gläser

nicht die verlorenen Geschäftsräume ihrer Verluste

wiederherstellen. Der Vorstand hat seinen Namen neben dem Namen

Verein der Leipziger Schulwerkstatt.

In der Sitzung vom 14. December enthielt sich über die Frage: Welcherlei Gegenstände sollen in der Schulwerkstatt angefertigt werden? eine recht lebhafte Debatte, aus welcher folgende Punkte hervorzuheben sind:

Alle Gegenstände im menschlichen Leben beruhen auf Grundtheilheiten und Naturgegebenen, die in der Schule gelehrt werden und darum aus mehr oder weniger nahe Beziehung zur Schule haben. Doch so wie nicht alle Alles treiben können, so muss auch die Schulwerkstatt, welche im Dienste der Schule steht, auch nur wichtige Schularbeiten ausmachen, d. h. solche, welche zugleich zu der zu erreichenden praktischen Handlungsfähigkeit

1) zur Unterstützung des Unterrichts als am zweitwichtigsten und anwendunglichst sein können. Der beste Unterricht bleibt oft unklar ohne genaue Anschauung des Gegenstandes, durch dessen Selbstherstellung der Schüler oft erst vollkommen zur Erkenntniß gelangt;

2) solche Arbeiten, durch welche der Schüler zur Lust und Liebe zum Unterricht angeregt und zur Selbsttätigkeit und Selbständigkeit angemotzt wird;

3) die Arbeiten müssen demnach den Classem entsprechend sein, in den unteren Classem einfacher und in den höheren zusammenfassender Art;

4) sie müssen für die einzelnen Classem nicht zu schwer, sondern dem Knabenalter gemäß leicht sein. Schwierige und complicirte Gegenstände sind von der Schulwerkstatt ganz auszuschließen und tem Punktet zu überlassen;

5) es sollen Gegenstände nicht aus herstellen, sondern im möglichst verschiedensten Stoffen gefertigt werden. Der Schüler lernt bei dieser Gelegenheit die Materialien kennen, erweitert seine Kenntnisse und gewinnt einen Blick in das praktische Leben und auf seinen vielleicht später zu erwählenden Beruf;

6) vor Anfertigung von zu vielen und sinnentwirrenden selbstverstüdlichen Dingen, durch welche die Kinder erschöpft werden, muss gewarnt werden;

7) vor Anfertigung von zu vielen und sinnentwirrenden selbstverstüdlichen Dingen, durch welche die Kinder erschöpft werden, muss gewarnt werden;

8) an Schulanterrichtsstücken sollen in der Regel nur Schuleigentümliche, ausnahmsweise vor Heften und während der Ferien können aber auch familieneigentümliche Gegenstände und andern Zwecken angewendet werden.

Am nächsten Mittwoch Abend 8 Uhr (1. Februar) in der Centralhalle wird Herr Lehrer Riederer referieren über diejenigen Arbeiten, welche gemäß dem Lehrplane der fächlichen Volksschulen während des ersten Schuljahrs in der Schulwerkstatt angefertigt werden können. Zu dieser Sitzung, wie zu allen folgenden (an jedem ersten Mittwochabend eines jeden Monats in der Centralhalle) werden alle Interessenten freudlich eingeladen.

Entscheidungen des Reichsgerichts.

(Waren ohne Ausgabe der Quelle wird gerichtlich verfolgt.)

Der Kaufmann Albert W. zu B. war seit Februar v. J. in Geschäft des Kaufmanns Max R. auf Buchhaltung tätig. Nachdem er am 7. August v. J. seine Stellung zum 1. October v. J. gefüllt hatte, zog er am Sonntag den 8. August v. J. nach Magdeburg und schied von dort, obwohl er keine Erklärung erhalten hatte, über den Sonntag hinaus aus dem

Geschäft fortzuhelfen, erst am Montag Abend nach B. zurück. Am Dienstag früh ließ er durch seine Mutter sein Abschied damit entwidigen, daß er auf der Reise erkannt sei und fand sich erst am Mittag desselben Tages wieder im Geschäft bei R. ein. Dieser theilte ihm mit, daß er, W., wegen unentwidigten Auftritts aus dem Dienste entlassen sei. Darauf entkam W. mit R. ab, indem dieser ihm das Gehalt bis zum 7. August v. J. aufzahlte. Am 31. August v. J. schrieb und handte W. an R. einen Brief, in welchen er umgehende Überleitung des ihm vorläufig zufallenden Gehaltes, sowie 4 £ für Photographie forderte und den Briefumschlägen zu bedenken gab, daß er diesen finanzielle Verhältnisse, insbesondere die Begehung einer Schadensrechnung mit einem laufenden Wechsel, und die Bezeichnungen derselben zu gewissen Mäden genau kenne und zwei kleine leicht liegende Briefe an P. B. und G. P. ihm einen Strich durch die Rechnung machen könnten. Mit den Ausgangsbuchstaben sind die Brüder und der zukünftige Schwiegersohn des R. gemeint. Anlangend die 4 £ für Photographie, so batte das Personal bei R. sich zu einer Gesamtphotographie vereinigt, um diese R. zu seiner im September vor J. erfolgten Verbreitung mit Gräfinne Barbara B. als Hochzeitsgeschenk zu überreichen, zu diesem Zwecke batte W. 4 £ beigebracht. Bei der Abwendung des R. mit R. am 10. August vor J. welche nicht eine definitive war, waren Meinungsverschiedenheiten nicht zu Tage getreten und hatte W. gegen R. keine Forderung mehr.

Das Landgericht hat den W. wegen versuchter Erpressung verurteilt; die von W. eingezogene Revision hat der 1. Strafsenat des R. G. am 25. November v. J. verworfen, weil zunächst dem Angeklagten am 31. August v. J. als er den Druckbrief zürück, gegen den Kaufmann R. Geschäftsauspräde nicht zu handeln, was daraus beweisen

sollte, daß R. dem Angeklagten seine letzteisige Entlastung aus dem Dienste wegen Unfähigkeits Dienstverhältnis bekannt gemacht. Angeklagter aber gegen die sofortige Entlastung des Dienstverhältnisses nichts erinnerte, sondern wegen des rücksichtigen Gehalts mit R. abredete und das Gehalt für die Zeit bis zum 7. August v. J. bis zu welchem Tage er Dienste geleistet hatte, in Empfang nahm. In diesem Sinne halten beide Theile nun eine Auflösung des Dienstverhältnisses durch Vereinbarung zwischen beiden. Damit entfällt von selbst jeder Anspruch auf Gehalt für die spätere Zeit. Anlangend die 4 £, welche der Angeklagte von R. gefordert hat, so findet sich vom Angeklagten als Beweis für eine Gesamtphotographie des Geschäftspersonals angegeben, welche R. bei seiner späteren Verbreitung erhalten hat. Nach dem bei solchen Anlässen üblichen Verfahren nach angenommen werden, daß einer der Verhandlungen oder auch ein Dritter die Verhandlung gehalten hat und liegt seitens des Zahlenden ein Auftrag zur Verwendung für den betroffenen Zweck vor. Der Auftrag kann dem Zeiter des Unternehmens gefüllt werden, aber mit der wirtschaftlichen Verwendung der Verhandlung für den Zweck hört das Füllungsberechtigt und damit das Rückforderungsrecht auf. Da der Vertrag einer Scheinfahrt kann um bestellt werden, weil damals die Schenfung noch nicht vollzogen gewesen und konnte auch nach der Übergabe der Gesamtphotographie an R. von einer Schenfung von 4 Pfund seitens des Angeklagten, welche derselbe widerriefen konnte, nicht die Rede sein.

Berichterichter Haupt-Behörde Dr. Röttner für den rechtsrheinischen Hofstaat. Sekretär Dr. Böckel: Ich bin aufdringlich dabei Dr. Dr. C. Baatz zu suchen. Weiterhin sei hiermit Dr. G. Stroemer, Ausschluß in Erfurt.

Volkswirthschaftliches.

Als für diesen Theil bestimmte Sendungen sind zu richten an den verantwortlichen Redakteure desseinen C. C. Lame in Leipzig.

Bur Leinengarnmollerhöhung.

Aus der Oberlausitz, 28. Januar. Die Beschränkung an die Leinenindustrie, welche die "Dresdner Nachrichten" gerade haben, war dazu angelegt, bei vertragsbedingten Preisen die Abförderung des Breitstoffes überflüssig erscheinen zu lassen. Wir wollen jedoch ihres voraus darauf hin, daß in der Mithaltung die Angabe über Zurückziehung der Beiträge der Spinnerei sehr und ohne die Harmonie kein vollkommenes sei. Daß in den nachstehenden Kreisen diese Erhöhung gegeben wird, geht aus folgender Befreiung und Aufklärung hervor, welche der Vorsitzende der in Dresden gesetzten Kommission, R. Gemiusen in Görlitz, in den "Dresdner Nachrichten" veröffentlicht.

"Die in Nr. 21 der "Dresdner Nachrichten" enthaltene Beschränkung für die Leinen-Garnfabriken" beginnt augenscheinlich, die Leinen-Garnfabriken der Sachsischen Oberlausitz von weiteren Schritten zur Abschaffung höherer Zölle auf leichten Garne abzusehen.

Nach Berichten, die den Unterzeichnerten über die Verhinderung am 18. d. J. zugemessen sind, scheint die Denkschrift der Spinnerei an den Staatsrat, die auf Verhinderung der Pol. 22 des deutschen Gesetzes: Leinenwaren und andere Leinenwaren abzieht, jedoch noch nicht preisabschöpfend zu sein; es ist zur eins. auf Webers- und Spaniens-Garnfabrikern gewöhnliche Commission gewidmet, welche die beiderzeitigen Interessen nochmals gegenübereinander stellen soll.

"Die in Nr. 21 der "Dresdner Nachrichten" enthaltene Beschränkung für die Leinen-Garnfabriken" beginnt augenscheinlich, die Leinen-Garnfabriken der Sachsischen Oberlausitz von weiteren Schritten zur Abschaffung höherer Zölle auf leichten Garne abzusehen.

Es liegt somit vor uns zweier Art, welche die in Leipzig gewöhnliche Commission nach Wahrung der Leinen-Garnfabriken nicht weiter anstreben darf, um die einzelnen industriellen Branchen folgen.

Mittheilungen über Obst- und Gartenbau.

Obstbau-Kalender für Februar.

Die in diesem Monat vorzunehmenden Arbeiten sind in den vorherigen Monatskalendern erwähnt gleich.

Wenn die Winterung geführt, kann in frostfreien Tagen in den milden gelegenen Gegendern mit dem Ausgraben der Obstbaumwurzeln

beginnen. Es liegt somit vor uns zweier Art, welche die in Leipzig gewöhnliche Commission nach Wahrung der Leinen-Garnfabriken nicht weiter anstreben darf, um die einzelnen industriellen Branchen folgen.

Es liegt somit vor uns zweier Art, welche die in Leipzig gewöhnliche Commission nach Wahrung der Leinen-Garnfabriken nicht weiter anstreben darf, um die einzelnen industriellen Branchen folgen.

Es liegt somit vor uns zweier Art, welche die in Leipzig gewöhnliche Commission nach Wahrung der Leinen-Garnfabriken nicht weiter anstreben darf, um die einzelnen industriellen Branchen folgen.

Es liegt somit vor uns zweier Art, welche die in Leipzig gewöhnliche Commission nach Wahrung der Leinen-Garnfabriken nicht weiter anstreben darf, um die einzelnen industriellen Branchen folgen.

Es liegt somit vor uns zweier Art, welche die in Leipzig gewöhnliche Commission nach Wahrung der Leinen-Garnfabriken nicht weiter anstreben darf, um die einzelnen industriellen Branchen folgen.

Es liegt somit vor uns zweier Art, welche die in Leipzig gewöhnliche Commission nach Wahrung der Leinen-Garnfabriken nicht weiter anstreben darf, um die einzelnen industriellen Branchen folgen.

Es liegt somit vor uns zweier Art, welche die in Leipzig gewöhnliche Commission nach Wahrung der Leinen-Garnfabriken nicht weiter anstreben darf, um die einzelnen industriellen Branchen folgen.

Es liegt somit vor uns zweier Art, welche die in Leipzig gewöhnliche Commission nach Wahrung der Leinen-Garnfabriken nicht weiter anstreben darf, um die einzelnen industriellen Branchen folgen.

Es liegt somit vor uns zweier Art, welche die in Leipzig gewöhnliche Commission nach Wahrung der Leinen-Garnfabriken nicht weiter anstreben darf, um die einzelnen industriellen Branchen folgen.

Es liegt somit vor uns zweier Art, welche die in Leipzig gewöhnliche Commission nach Wahrung der Leinen-Garnfabriken nicht weiter anstreben darf, um die einzelnen industriellen Branchen folgen.

Es liegt somit vor uns zweier Art, welche die in Leipzig gewöhnliche Commission nach Wahrung der Leinen-Garnfabriken nicht weiter anstreben darf, um die einzelnen industriellen Branchen folgen.

Es liegt somit vor uns zweier Art, welche die in Leipzig gewöhnliche Commission nach Wahrung der Leinen-Garnfabriken nicht weiter anstreben darf, um die einzelnen industriellen Branchen folgen.

Es liegt somit vor uns zweier Art, welche die in Leipzig gewöhnliche Commission nach Wahrung der Leinen-Garnfabriken nicht weiter anstreben darf, um die einzelnen industriellen Branchen folgen.

Es liegt somit vor uns zweier Art, welche die in Leipzig gewöhnliche Commission nach Wahrung der Leinen-Garnfabriken nicht weiter anstreben darf, um die einzelnen industriellen Branchen folgen.

Es liegt somit vor uns zweier Art, welche die in Leipzig gewöhnliche Commission nach Wahrung der Leinen-Garnfabriken nicht weiter anstreben darf, um die einzelnen industriellen Branchen folgen.

Es liegt somit vor uns zweier Art, welche die in Leipzig gewöhnliche Commission nach Wahrung der Leinen-Garnfabriken nicht weiter anstreben darf, um die einzelnen industriellen Branchen folgen.

Es liegt somit vor uns zweier Art, welche die in Leipzig gewöhnliche Commission nach Wahrung der Leinen-Garnfabriken nicht weiter anstreben darf, um die einzelnen industriellen Branchen folgen.

Es liegt somit vor uns zweier Art, welche die in Leipzig gewöhnliche Commission nach Wahrung der Leinen-Garnfabriken nicht weiter anstreben darf, um die einzelnen industriellen Branchen folgen.

Es liegt somit vor uns zweier Art, welche die in Leipzig gewöhnliche Commission nach Wahrung der Leinen-Garnfabriken nicht weiter anstreben darf, um die einzelnen industriellen Branchen folgen.

Es liegt somit vor uns zweier Art, welche die in Leipzig gewöhnliche Commission nach Wahrung der Leinen-Garnfabriken nicht weiter anstreben darf, um die einzelnen industriellen Branchen folgen.

Es liegt somit vor uns zweier Art, welche die in Leipzig gewöhnliche Commission nach Wahrung der Leinen-Garnfabriken nicht weiter anstreben darf, um die einzelnen industriellen Branchen folgen.

Es liegt somit vor uns zweier Art, welche die in Leipzig gewöhnliche Commission nach Wahrung der Leinen-Garnfabriken nicht weiter anstreben darf, um die einzelnen industriellen Branchen folgen.

Es liegt somit vor uns zweier Art, welche die in Leipzig gewöhnliche Commission nach Wahrung der Leinen-Garnfabriken nicht weiter anstreben darf, um die einzelnen industriellen Branchen folgen.

Es liegt somit vor uns zweier Art, welche die in Leipzig gewöhnliche Commission nach Wahrung der Leinen-Garnfabriken nicht weiter anstreben darf, um die einzelnen industriellen Branchen folgen.

Es liegt somit vor uns zweier Art, welche die in Leipzig gewöhnliche Commission nach Wahrung der Leinen-Garnfabriken nicht weiter anstreben darf, um die einzelnen industriellen Branchen folgen.

Es liegt somit vor uns zweier Art, welche die in Leipzig gewöhnliche Commission nach Wahrung der Leinen-Garnfabriken nicht weiter anstreben darf, um die einzelnen industriellen Branchen folgen.

Es liegt somit vor uns zweier Art, welche die in Leipzig gewöhnliche Commission nach Wahrung der Leinen-Garnfabriken nicht weiter anstreben darf, um die einzelnen industriellen Branchen folgen.

Es liegt somit vor uns zweier Art, welche die in Leipzig gewöhnliche Commission nach Wahrung der Leinen-Garnfabriken nicht weiter anstreben darf, um die einzelnen industriellen Branchen folgen.

Es liegt somit vor uns zweier Art, welche die in Leipzig gewöhnliche Commission nach Wahrung der Leinen-Garnfabriken nicht weiter anstreben darf, um die einzelnen industriellen Branchen folgen.

Es liegt somit vor uns zweier Art, welche die in Leipzig gewöhnliche Commission nach Wahrung der Leinen-Garnfabriken nicht weiter anstreben darf, um die einzelnen industriellen Branchen folgen.

Es liegt somit vor uns zweier Art, welche die in Leipzig gewöhnliche Commission nach Wahrung der Leinen-Garnfabriken nicht weiter anstreben darf, um die einzelnen industriellen Branchen folgen.

Es liegt somit vor uns zweier Art, welche die in Leipzig gewöhnliche Commission nach Wahrung der Leinen-Garnfabriken nicht weiter anstreben darf, um die einzelnen industriellen Branchen folgen.

Es liegt somit vor uns zweier Art, welche die in Leipzig gewöhnliche Commission nach Wahrung der Leinen-Garnfabriken nicht weiter anstreben darf, um die einzelnen industriellen Branchen folgen.

Es liegt somit vor uns zweier Art, welche die in Leipzig gewöhnliche Commission nach Wahrung der Leinen-Garnfabriken nicht weiter anstreben darf, um die einzelnen industriellen Branchen folgen.

Es liegt somit vor uns zweier Art, welche die in Leipzig gewöhnliche Commission nach Wahrung der Leinen-Garnfabriken nicht weiter anstreben darf, um die einzelnen industriellen Branchen folgen.

Es liegt somit vor uns zweier Art, welche die in Leipzig gewöhnliche Commission nach Wahrung der Leinen-Garnfabriken nicht weiter anstreben darf, um die einzelnen industriellen Branchen folgen.

Es liegt somit vor uns zweier Art, welche die in Leipzig gewöhnliche Commission nach Wahrung der Leinen-Garnfabriken nicht weiter anstreben darf, um die einzelnen industriellen Branchen folgen.

Es liegt somit vor uns zweier Art, welche die in Leipzig gewöhnliche Commission nach Wahrung der Leinen-Garnfabriken nicht weiter anstreben darf, um die einzelnen industriellen Branchen folgen.

Es liegt somit vor uns zweier Art, welche die in Leipzig gewöhnliche Commission nach Wahrung der Leinen-Garnfabriken nicht weiter anstreben darf, um die einzelnen industriellen Branchen folgen.

Es liegt somit vor uns zweier Art, welche die in Leipzig gewöhnliche Commission nach Wahrung der Leinen-Garnfabriken nicht weiter anstreben darf, um die einzelnen industriellen Branchen folgen.

Es liegt somit vor uns zweier Art, welche die in Leipzig gewöhnliche Commission nach Wahrung der Leinen-Garnfabriken nicht weiter anstreben darf, um die einzelnen industriellen Branchen folgen.

Es liegt somit vor uns zweier Art, welche die in Leipzig gewöhnliche Commission nach Wahrung der Leinen-Garnfabriken nicht weiter anstreben darf, um die einzelnen industriellen Branchen folgen.

Es liegt somit vor uns zweier Art, welche die in Leipzig gewöhnliche Commission nach Wahrung der Leinen-Garnfabriken nicht weiter anstreben darf, um die einzelnen industriellen Branchen folgen.

Es liegt somit vor uns zweier Art, welche die in Leipzig gewöhnliche Commission nach Wahrung der Leinen-Garnfabriken nicht weiter anstreben darf, um die einzelnen industriellen Branchen folgen.

Es liegt somit vor uns zweier Art, welche die in Leipzig gewöhnliche Commission nach Wahrung der Leinen-Garnfabriken nicht weiter anstreben darf, um die einzelnen industriellen Branchen folgen.

Es liegt somit vor uns zweier Art, welche die in Leipzig gewöhnliche Commission nach Wahrung der Leinen-Garnfabriken nicht weiter anstreben darf, um die einzelnen industriellen Branchen folgen.

Es liegt somit vor uns zweier Art, welche die in Leipzig gewöhnliche Commission nach Wahrung der Leinen-Garnfabriken nicht weiter anstreben darf, um die einzelnen industriellen Branchen folgen.

Es liegt somit vor uns zweier Art, welche die in Leipzig gewöhnliche Commission nach Wahrung der Leinen-Garnfabriken nicht weiter anstreben darf, um die einzelnen industriellen Branchen folgen.

Es liegt somit vor uns zweier Art, welche die in Leipzig gewöhnliche Commission nach Wahrung der Leinen-Garnfabriken nicht weiter anstreben darf, um die einzelnen industriellen Branchen folgen.

Es liegt somit vor uns zweier Art, welche die in Leipzig gewöhnliche Commission nach Wahrung der Leinen-Garnfabriken nicht weiter anstreben darf, um die einzelnen industriellen Branchen folgen.

Es liegt somit vor uns zweier Art, welche die in Leipzig gewöhnliche Commission nach Wahrung der Leinen-Garnfabriken nicht weiter anstreben darf, um die einzelnen industriellen

